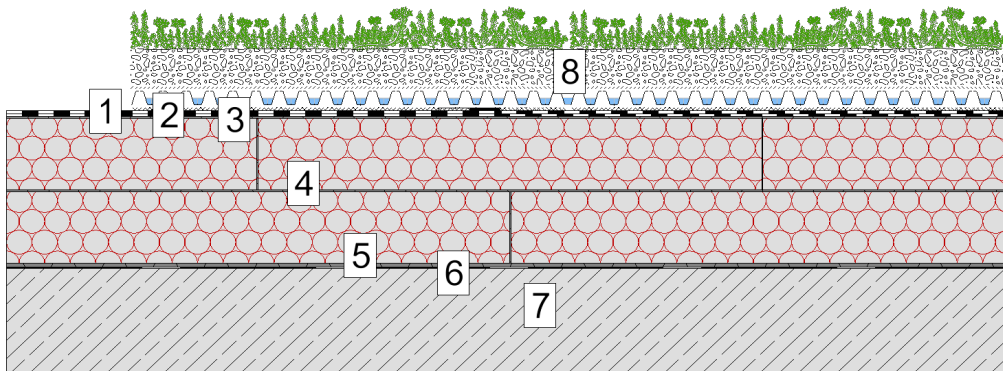




GLAPOR – Gründachsystem mit bituminöser Abdichtung

1. Trenn- und Schutzlage
2. Oberlage der Abdichtung
3. Erste Lage der Abdichtung (Gieß- u. Einrollverfahren o. auf Deckabstrich aufgeschweißt)
4. GLAPOR Schaumglasplatten
5. Heißbitumen
6. lösungsmittelfreier Voranstrich
7. Betondecke
8. Gründachaufbau



GLAPOR – Schaumglasdämmung im Flachdachbereich

Sicher. Nachhaltig. Wasserdicht.

Ein Gründach, geplant und gebaut mit GLAPOR Dämmstoffen, hat jede Menge Vorteile. Es lässt sich sowohl auf Garagen, Schrägdächern als auch auf Dachterrassen anlegen. Sie bieten Insekten Lebensraum, entlasten bei Starkregen die Kanalisation und leisten einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas. Gründächer können sogar für den Anbau von Kräutern und anderen Nutzpflanzen verwendet werden und bilden wichtige Rückhalteareale.

Zudem verlängern Gründachaufbauten die Lebensdauer von Dachabdichtungen, da diese besser vor Witterungseinflüssen geschützt werden. Im Winter verbessern sie die Wärmedämmung, im Sommer schirmen sie Hitze ab. Sie wirken also wie eine natürliche Klimaanlage.

In vielen Regionen Deutschlands werden Gründächer besonders gefördert oder sind mittlerweile Vorschrift in Neubaugebieten oder bei Sanierungen. In Kombination mit PV-Anlagen werden hierbei echte Hochleistungsdächer geschaffen, bei denen die Auswahl der verbauten Materialien besonders wichtig ist.

Die Lasten des Gründachs, auch im nassen Zustand oder bei Retentionsdächern, die Schwingungen aus Windlasten aus den Installationen, wirken sich bei weichen Untergründen ungünstig auf die Abdichtung aus. Mit der Auswahl eines stauchungsfreien und extrem druckfesten Dämmstoffes aus GLAPOR Schaumglasplatten werden mögliche Versagensarten der Abdichtung schon während der Planung konsequent minimiert oder sogar verhindert.

Mit der vollflächigen und vollfugigen Verlegung der GLAPOR Schaumglasplatten wird eine baupraktisch unterlaufsichere Funktionsebene geschaffen, die einen Wassereintritt unmöglich macht und eine aufwendige Öffnung des Gesamtaufbaus durch einen Schaden vermeiden. Kombiniert mit Kugelstrahlverfahren können hierbei besonders unterlaufsichere Aufbauten realisiert werden.

Die nichtbrennbaren Eigenschaften von GLAPOR Wärmedämmstoffen aus Schaumglas führen zu besonders hohen Sicherheitsniveaus für brandrelevante Anforderungen. Mit der Zertifizierung zur Euroklasse A1 (nicht-brennbar) und einem Schmelzpunkt $>1000^{\circ}\text{C}$ (in Anlehn. an DIN 4102-17, Mineralfasertest) werden Brandriegel, Brandwände, Brandüberschlagsbereiche und Industriedächer sicher planbar. GLAPOR Schaumglasplatten tropfen im Brandfall nicht ab, entwickeln keinen Qualm und bilden keine toxischen Gase. Fluchtwege und Rettungszuwegungen können mit GLAPOR Schaumglasplatten gemäß allen modernen Brandschutzvorgaben geplant und realisiert werden.

GLAPOR Flachdächer können sowohl bituminös als auch mit einer Kunststoffabdichtung (bv), abgedichtet werden. Mit den extrem druckfesten und stauchungsfreien Eigenschaften sind nicht nur frei bewitterte, sondern auch Flachdächer mit Auflasten oder Nutzungen (Dachterrassen, PV-Dächer, Parkdecks, etc.) sicher ausführbar. Durch die vollflächige und vollfugige Verklebung kann eine unterlaufsichere Gesamtkonstruktion (ggf. in Verbindung mit anderen Maßnahmen / Egalisierung der Oberfläche) hergestellt werden.

Diese Verlegung führt zu einer besonders hochwertig abgedichteten Oberfläche und bietet eine hohe Sicherheit für normale und feuchtesensible Gebäude – gerade auch für Gebäude mit schützenswerter Technik im Gebäudeinneren.

Die kompakte Verklebung bietet zudem eine hohe Windsogsicherheit – rechnerisch können hierbei Windlasten von bis zu 10 kN/qm und mehr abgetragen werden. Hohe Windlasten treten in den Küstenregionen, in den Bergen und bei Hochhäusern auf – mit GLAPOR gedämmte, kompakt verklebte Flachdächer halten selbst stärksten Stürmen stand.

Natürlich bietet GLAPOR auch komplette Gefälledachsysteme an – Mit unseren üblichen Gefällen von $1,0 - 1,7 - 2,0 - 2,5 - 3,3$ und $5,0\%$ bieten wir eine Vielzahl von möglichen Varianten zur sicheren Niederschlagswasserableitung an. Auch so genannte „Schweinerücken“ – folglich Gegengefällekeile – werden von uns angeboten und hergestellt.

Sprechen Sie uns hierzu gerne an!

GLAPOR Schaumglasplatten: Einbau

Eine Dampfbremse ist bei der Verwendung von GLAPOR Schaumglasdämmung mit Bitumenklebern nicht erforderlich: GLAPOR Schaumglasplatten selbst sind dampfdicht.

Der Untergrund muss planeben gem. DIN 18 202 beschaffen und tragfähig, sowie trocken und frei von Rückständen (Öl, Fett, etc.) sein.

Geforderte Unterlaufsicherheit: Bei der Forderung nach Unterlaufsicherheit ist der Untergrund entsprechend vorzubereiten (z.B. Kugelstrahlen, Epoxidharzbeschichtung).

Für die Berechnung der Windsogsicherheit vollflächig verklebter Dachsysteme aus GLAPOR Schaumglasplatten und Heißbitumen können ohne Nachweis 10 kN/m^2 angesetzt werden.

Reinigen und Grundieren



Platten vollflächig in Heißbitumen verlegen



Platten diagonal einschieben



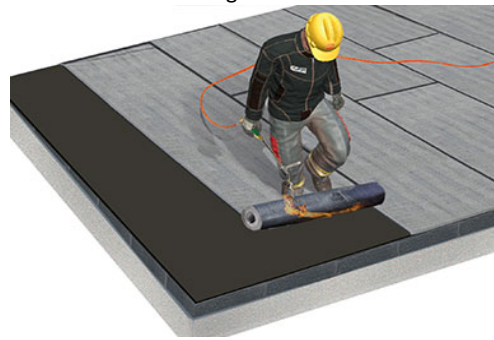
kurzzeitig gegen Verrutschen sichern



Zellfüllenden Deckabstrich aufbringen



bituminöse Abdichtung herstellen



Gründachaufbau lt. Herstellervorgaben



GLAPOR Planungshilfen.

LV-Texte.

Hinweis: Alle LV Texte erhalten Sie auch in anderen Formaten (.d8x) auf unserer Website im LV Creator Tool oder auf Anfrage an technik@glapor.de

Reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung.

Der anfallende Schutt wird Eigentum des Auftraggebers und ist fachgerecht zu entsorgen.

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Voranstrich GLAPOR Flüssiggrundierung

Bitumen- und lösemittelfreie Grundierung, auf die besenreine und trockene Betonfläche aufbringen und ablüften lassen.

Untergrund: _____

Verbrauch: ca. 0,2 kg/m².

Fabrikat: _____

Menge: Einheit: m² EP: GP:

GLAPOR Schaumglasplatte PG XXX

Wärmedämmschicht aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG XXX,

Herstellungsnorm EN 13167,

Anwendungstyp nach DIN 4108-10: DAA,

ausschließlich aus 100% Recyclingglas hergestellt.

Hoch druckbelastbar und stauchungsfrei,

mittlere Druckfestigkeit > kPa;

5 % Fraktilwert der Druckfestigkeit > kPa;

Bemessungswert der Druckspannung ...kPa;

Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: ...W/(mk);

Deklarierte Wärmeleitfähigkeit ID = W/(mK);

Baustoffklasse A1 DIN EN 13501-1,

Plattenformat x mm,

Dicke: _____ mm,

alternativ Produkt: _____

Einbauort: _____

Die Verlegung der Dämmplatten erfolgt in vollflächiger Bettung in Heißbitumen und vollflächiger Füllung der Stoß und Querfugen durch diagonales Einschieben an die bereits verlegten Schaumglasplatten.

Verbrauch je nach Plattendicke 6 kg/ m² Heißbitumen

Menge: Einheit: m² EP: GP:

GLAPOR Gefälleschnitte Schaumglasplatte PG 600.3 / PG 900.3

Zulage zur Vorposition für Gefälleschnitte

Plattenformat 800 x 600 mm,

Dicke im Mittel: _____ mm,

Gefälle: _____ %

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Mehr-/Minderdicken

Mehr-/Minderkosten pro 10 mm Dämmstoffdickenänderung bei der vorbeschriebenen Wärmedämmung aus Schaumglas, Typ GLAPOR PG 600.3 / 900.3 / 1600

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Deckabstrich

Deckabstrich aus Heißbitumen unmittelbar nach der Verlegung der Dämmplatten auf die bereits verlegten Schaumglasplatten herstellen.

Verbrauch ca. 2 kg/m² Heißbitumen

Menge: Einheit: m² EP: GP:

Anschlusskeile

Keile für den Anschluss an aufgehende Bauteile liefern und einbauen.

Keilabmessungen 80x80x600mm

Menge: Einheit: m EP: GP:

Grate und Kehlen bei arbeiten

Überzähne an Graten und Kehlen mit einem geeigneten Reibebrett bei Arbeiten und den Abrieb fachgerecht entsorgen.

Menge: Einheit: m EP: GP:

Oberer und untere Anschlusskehle

Obere- seitliche und untere Anschlussfuge der Beschichtung durch kehlförmige Abspachtelung mit GLAPOR Systemkleber / Bitumenkaltkleber herstellen.

Verbrauch ca. 0,5 kg/m.

Menge: Einheit: m² EP: GP:



M: technik@glapor.de
T: +49 9633 400 769 0 



■ GLAPOR - Schaumglasdämmstoffe
■ Hergestellt aus 100% Recyclingglas.
■ Made in Germany.